



Statement des Bayerischen Staatsministers des Innern,
Joachim Herrmann,

anlässlich der Vorstellung der Verfassungsschutzinformationen
für das 1. Halbjahr 2011

am 1. August 2011 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte, Schwer-
punkt der
Ausführungen

Ich **freue mich** sehr, Ihnen heute die **Informationen des Verfassungsschutzes** für das **erste Halbjahr 2011 vorstellen** zu können. Wir haben hier das **Thema „Internet“** bereits seit längerem als besonderen Schwerpunkt geplant.

Anschläge in
Norwegen

Inzwischen hat dieses Thema durch die **Anschläge** des 32-jährigen **Anders Breivik** in **Norwegen** dramatische Aktualität bekommen. Er war **im Internet unterwegs** und hat sich dort selbst dargestellt.

[Es wird ein Bild mit der Facebook-Seite von Anders Breivik gezeigt]

Unser aller **Mitgefühl** gilt den **Opfern** und **Angehörigen** der **Anschläge**. Die Auswertung der Hintergründe dieser unfassbaren Tat dauern noch an. Die **Verfassungsschutzbehörden**

überprüfen beispielsweise aktuell **tausende** von **E-Mail-Adressen**, an die der Täter sein wirres Manifest von über 1.500 Seiten versandt hat, auf etwaige persönliche Kontakte.

Nach bisherigem Erkenntnisstand weisen **Tat und Täter keine Bezüge** nach **Deutschland** auf. Insbesondere gibt es keinerlei Anhaltspunkte für vergleichbare terroristische Aktivitäten in Deutschland.

Anders Breivik muss aktuell wohl als **fanatisierter Einzeltäter** bewertet werden.

islamfeindlicher
Extremismus?

Meine Damen und Herren, die deutlich erkennbare islamfeindliche Ausrichtung des Täters wirft allerdings auch die Frage nach **islamfeindlichem Extremismus** in **Deutschland** und in **Bayern** auf.

Islamfeindliche Agitation ist ohne Zweifel **wesentlicher Bestandteil rechtsextremistischer Ideologie**. Für die sogenannten **Pro-Bewegungen** (Pro NRW, Pro Köln) ist die extremistische Zuordnung schon wegen ihrer **persönlichen Kontinuität mit Organisationen des Rechtsextremismus** zu bejahen. Sie wurde auch schon gerichtlich bestätigt.

Dagegen sind die **weiteren Anti-Islam-Bewegungen** nach übereinstimmender Einschätzung der Verfassungsschutzbehörden von Bund und Ländern **aktuell nicht so einzuordnen**.

Für den **Rechtsextremisten** und Stadtrat der Münchner Bürgerinitiative Ausländerstopp (BIA), **Karl Richter**, sind die Anschläge von Oslo vor allem Anlass, in **unsäglichem Weise** im **Internet** die eigene **menschenverachtende Ideologie** sowie Verständnis für Anliegen des Attentäters zu verbreiten.

In zynischer Weise **sieht** er dabei die **Ursache** für die Morde in Norwegen und für künftige vergleichbare Anschläge in der **bestehenden freiheitlichen Gesellschaftsordnung** der europäischen Staaten. Und die **NPD** zieht gar einen **Vergleich** mit dem gescheiterten **Attentat auf Adolf Hitler**.

[Es wird ein Bild von Martin Wiese gezeigt]

Rechtsextremist
Martin Wiese

Meine Damen und Herren, **Sorge** im Bereich Rechtsextremismus bereiten mir die **Aktivitäten** des Rechtsextremisten **Martin Wiese**. Nach Verbüßung seiner Haftstrafe in Zusammenhang mit einem geplanten Sprengstoffanschlag gegen die Grundsteinlegung des jüdischen Kulturzentrums in München im Jahr 2003 ist er **seit Frühjahr dieses Jahres** wieder **verstärkt aktiv**. Er ist in der rechtsextremistischen Szene als die **Führungsfigur** anzusehen, die möglicherweise in der Lage ist, die wegen persönlicher Rivalitäten

teilweise zerstrittenen **Kameradschaften bayernweit zu einen.**

Es ist **nicht auszuschließen**, dass mittel- bis langfristig dadurch ein **Zuwachs** bei der Zahl der **Mitglieder von Neonazikameradschaften** erreicht wird.

Umso wichtiger ist es, dass die **Vorgaben der Führungsaufsicht**, die **Wiese** in seinen Aktivitäten bremsen, bis zum Abschluss **konsequent überwacht** werden. Ich versichere Ihnen jedenfalls, dass der Verfassungsschutz Martin Wiese intensiv im Auge behalten wird.

[Es wird ein Bild mit einer Grafik zu Gewalttaten gezeigt.]

Rechts- und
linksextremis-
tische
Gewalttaten

Meine Damen und Herren, die **Gewaltzahlen** im **Rechtsextremismus** bewegen sich derzeit etwa auf dem **Niveau der Vorjahre**. **Bayern** hat hier – bezogen auf die Bevölkerungszahl - seit Jahren **mit die niedrigsten Werte** in

Deutschland.

Auch bei den **Autonomen Nationalisten** fehlt in Bayern bislang das Merkmal einer **gesteigerten Gewaltbereitschaft**. Dies beruht auf dem **konsequenten Vorgehen** der **Sicherheitsbehörden** gegen **rechte Gewalttäter** wie gegen jede andere Form von Gewalt.

Damit dies so bleibt, werden wir in unseren **Anstrengungen keinesfalls nachlassen**.

Meine Damen und Herren, **linksextremistische Gewalttaten** haben in den letzten Jahren **ständig zugenommen**. Zwar ist jetzt nach den uns vorliegenden Zahlen für das **erste Halbjahr 2011 erfreulicherweise** in Bayern erstmals wieder ein **Rückgang** erkennbar. Insbesondere zeigte sich die Szene rund um den 1. Mai deutlich weniger gewaltorientiert als im Vorjahr.

Von einer **generellen Trendumkehr** können wir jedoch **noch nicht ausgehen**.

Bedeutung des Internets

Lassen sie mich nun zum **Schwerpunktthema „Internet“** kommen. Meine Damen und Herren, heute kann **jeder Anwender** auf universellen Plattformen bequem und einfach Textbeiträge, Kommentare oder **Audio- und Videodateien speichern und veröffentlichen**. Jeder kann heute dazu beitragen, die Medienlandschaft zu gestalten. Ich nenne nur beispielhaft **Weblogs**, Wikis, Podcasting und **Soziale Netzwerke**.

Vorteile für Extremisten

Leider **nutzen auch Extremisten** diese **Entwicklung** inzwischen professionell. Auf der **Schautafel** sehen Sie **hierzu** eine Auswahl der Beobachtungsfelder des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz.

[Es wird eine Übersicht mit einer Auswahl von Beobachtungsgegenständen im Internet gezeigt.]

Die Vorteile für Extremisten liegen auf der Hand:

- Extremisten können hier völlig **ortsunabhängig und anonym agieren**. Beschränkungen und Begrenzungen, die persönliche Kontakte mit sich bringen, entfallen. Die **ungeheure Menge an Internetkommunikation erschwert** es den **Sicherheitsbehörden** zusätzlich, kriminelle **Machenschaften aufzudecken**.
- Hinzu kommt, dass das Internet Extremisten die Möglichkeit gibt, eigene Kommunikationsstrukturen in sogenannten **Communities Gleichgesinnter** zu schaffen. Solche Communities fassen - örtlich ungebunden, ja mitunter sogar weltweit - gleichgesinnte Akteure zusammen;

Akteure, die sich **gegenseitig in ihrer Haltung bestärken** und zu Aktionen motivieren. **Soziale Kontrolle** durch **Außenstehende** wird so reduziert oder ganz **vermieden**. Damit ist der **Boden** für zunehmende **Radikalisierung bereitet**. Verstärkt gilt dies für geschlossene und nach außen nicht wahrnehmbare Communities.

Islamistischer
Terrorismus;
Selbstradikali-
sierung

Meine Damen und Herren, die rasante Entwicklung des Internets spiegelt sich gerade im **Islamismus und islamistischen Terrorismus** besonders wider. Ich nenne hier nur das Schlagwort **„Selbstradikalisierung“**. Sie spielt für die Sicherheitsbehörden eine immer größere Rolle, ist aber **kaum kontrollierbar**.

[Es wird ein Bild der Internetseite „ISLAMBRUEDERSCHAFT“ mit einem Blog gezeigt, der den Frankfurter Attentäter Arid U. zum Helden erklärt.]

Der **Islamist**, der Anfang März zwei **US-Soldaten** am Frankfurter Flughafen **getötet** und zwei weitere schwer verletzt hat, wurde **unter dem Einfluss des Internets** innerhalb von nur wenigen Wochen zum **Attentäter**.

Dabei gibt es im Internet **unzählige Angebote** für eine solche **Selbstradikalisierung**. Sie reichen inhaltlich von ideologischer Unterweisung **bis hin zu Bombenbauanleitungen**.

[Es wird ein Bild mit dem Logo der Internetseite GIMF gezeigt.]

Global Islamic Media Front

Typisches Beispiel ist das inzwischen geschlossene **Internetportal** des deutschen Zweigs der **Global Islamic Media Front (GIMF)**. In der deutschen Sektion waren hier auf der Grundlage einer weltweiten Zusammenarbeit in deutscher Übersetzung islamistische und **jihadistische volksverhetzende Propagandavideos** und Inhalte

veröffentlicht worden.

Das Ganze ist derzeit Gegenstand eines **Gerichtsverfahrens** vor dem **Oberlandesgericht München**, in dem inzwischen die ersten Urteile ergangen sind.

Aktuelle jihadistische Plattformen sind gegenwärtig insbesondere das **Ahlu-Sunnah Forum** sowie die Internetseite **Salafimedia**.

[Es wird ein Bild der Internetseite „Einladung zum Paradies“ gezeigt]

Salafismus

Auch bei der Verbreitung verfassungsfeindlicher islamistischer Vorstellungen ohne direkten Gewaltbezug spielt das Internet eine wesentliche Rolle. Was den **Salafismus** anbelangt, will ich besonders die **Internetpredigten von Pierre Vogel** hervorheben, der in der Konvertiten-Szene teilweise Kultstatus besitzt.

Die **Predigten** sind für seine Bewunderer auf YouTube **allgemein zugänglich abrufbar** und werden dort intensiv diskutiert. Auf der salafistischen Seite „**Einladung zum Paradies**“ bringt eine Suchanfrage nach Videos von Pierre Vogel derzeit rund **500 Treffer**.

Hauptzielgruppe salafistischer Internetseiten sind **muslimische Jugendliche** mit Migrationshintergrund oder **Konvertiten**. Viele von ihnen verbringen einen Großteil ihres Alltags in sozialen Netzwerken oder Online-Diskussionsforen. Sie sind daher **besonders empfänglich** für diese Form der **Propaganda**.

Gerade bei emotional und sozial noch nicht gefestigten Jugendlichen birgt dies ein **erhebliches Radikalisierungspotential**. Nicht ohne Grund sind nahezu **alle einschlägigen Terror-Sachverhalte** in der Vergangenheit auf **Radikalisierungsverläufe mit Salafis-**

musbezug zurückzuführen.

[Es wird ein Bild mit dem Facebook-Auftritt von „Freies Netz Süd“ gezeigt.]

Rechtsextremistische Kameradschaften, Nachrichtenportal „altermedia“

Meine Damen und Herren, die Bedeutung des Internets wird auch am Beispiel **rechtsextremistischer Kameradschaften** sehr deutlich. Sie organisieren sich weitgehend über **Informationsplattformen**. Dort werden Veranstaltungen bekannt gegeben. Dort wird zu Demos aufgerufen oder **Selbstdarstellung** in eigener Sache betrieben. Dagegen **vermeiden** die Kameradschaften **eigene fassbare Strukturen** außerhalb des Internets, um keine Ansätze für staatliche Gegenmaßnahmen zu bieten.

[Es wird ein Bild mit der Internetseite von „altermedia“ gezeigt.]

Das **Nachrichtenportal „altermedia“** stellt eine weltanschaulich eingefärbte

Presseschau zur Verfügung. Sie soll **Grundlage** für einen Meinungs- und **Gedankenaustausch** unter **Rechtsex-
tremisten** sein. Letztlich mündet diese Kommunikation im abgeschotteten Internet in eine **ständige Selbstverge-
wisserung**, ohne dass man sich mit Meinungen außerhalb des rechtsextremistischen Spektrums auseinandersetzen muss.

*[Es wird ein Bild mit der Internetseite
„linksunten.indymedia“ gezeigt.]*

Linksextremis-
mus,
„indymedia“

Ähnliche, ja sogar **noch professionel-
lere Nutzungen**, die wohl auch als Vor-
bild für Rechtsextremisten dienen, fin-
den wir beim **Linksextremismus**. Be-
sonders ist hier die **Informationsplatt-
form „indymedia“** zu nennen, auf der
jeder selbstverfasste Berichte veröf-
fentlichen kann.

Linksextremisten bedienen sich dieser
Plattform für ihre **Agitation**. Gleichzei-

tig **mobilisieren** sie für **Aktionen** und berichten über Veranstaltungen.

„**indymedia**“ und andere Plattformen werden unter anderem auch dazu verwendet, zu **gesetzeswidrigen Blockadeaktionen** gegen **rechtsextremistische Veranstaltungen** aufzurufen und sie zu organisieren.

Vier Videoaus-
schnitte

Meine Damen und Herren, um Ihnen einen **ersten Eindruck** von **Extremisten im Internet** zu vermitteln, zeige ich Ihnen anschließend **vier Videoauschnitte**:

- Zum einen sehen Sie **Pierre Vogel** mit seinem verquerten Weltbild sowie eine **Predigt** des **Salafisten** und Ex-Rappers Deso Dogg, nunmehr **Abou Maleeq**, der Musik inzwischen als Synonym „dekadenter“ Jugendkultur bezeichnet und im Sinne der salafistischen Ideologie für „haram“, d.h. verboten, erklärt; schon das Äußere

dieser beiden Personen macht die Bandbreite von Internet-Salafisten deutlich.

- Zum anderen stelle ich Ihnen ein **Musikvideo** von **Autonomen Nationalisten** vor, in dem sie für aktive Unterstützung werben, sowie ein sogenanntes **Mobivideo**, mit dem **Linksautonome** bezugnehmend auf Holocaust und Kriegsverbrechen zu gewalttätigen Blockaden rechtsextremistischer Veranstaltungen aufrufen.

[Es werden vier Videosequenzen, Dauer insgesamt ca. 3 Minuten, gezeigt.]

Beobachtung extremistischer Aktivitäten	Meine Damen und Herren, um dem extremistischen Treiben im Internet Einhalt zu gebieten, brauchen wir geeignete Gegenmaßnahmen . Die intensive Beobachtung ist dabei entscheidender Ausgangspunkt .
---	---

Unsere Sicherheitsbehörden sind ständig im Internet unterwegs. Sie versuchen, in **einschlägigen Foren präsent** zu sein und frühzeitig Radikalisierungen zu erkennen.

So gibt es beim **Landesamt für Verfassungsschutz** mittlerweile für alle Bereiche des Extremismus **spezielle Ermittlungseinheiten**. Sie haben die dynamische Entwicklung im Internet ständig im Blick. Dies werden wir in Zukunft **noch weiter intensivieren**.

Was wir künftig verstärkt brauchen, ist eine **intensive Abstimmung** und Koordinierung von **Ermittlungen im Internet** für alle Bereiche des Extremismus. Deshalb müssen wir den **Auftrag des Gemeinsamen Internet-Zentrums (GIZ)** auch auf die Bereiche **Links- und Rechtsextremismus ausweiten**.

Mindestspeicher-
fristen für
Telekommu-
nikationsverkehrs-
daten

Meine Damen und Herren, dringend brauchen unsere Sicherheitsbehörden das **rechtliche Instrumentarium**, mit dem sie auch im **Internet** wirksam **Ermittlungen** durchführen können.

Es **freut mich** zwar, dass es inzwischen gelungen ist, in Berlin die Weichen für eine **Verlängerung der Anti-Terror-Gesetze** um vier Jahre zu stellen. Was jedoch **zusätzlich** dringend geboten ist, ist eine **schnelle** und sachgerechte **Lösung** in Sachen „**Mindestspeicherfristen für Telekommunikationsverkehrsdaten**“. Die bisherigen **Vorschläge** des **Bundesjustizministeriums** sind hier völlig **unzureichend**.

Kriminelle oder **terroristische Netzwerke** nutzen die vielfältigen **Möglichkeiten des Internets**. Und Extremisten äußern sich dort volksverhetzend oder rufen zu Straftaten auf. Dagegen können wir **nur dann wirkungsvoll vorge-**

hen, wenn wir **Zugriff auf gespeicherte Internetverbindungsdaten** haben. Wir müssen künftig in der Lage sein, auch **Täter zu identifizieren**, die unter **anonymen IP-Adressen agieren**.

Ich will ausdrücklich darauf hinweisen: Die **Identifizierung** und damit die spätere **Festnahme** von drei **Verdächtigen** in **Nordrhein-Westfalen**, die Sprengstoffanschläge vorbereiteten, beruht entscheidend auf der **Nutzung gespeicherter Telekommunikationsverkehrsdaten**; Daten, die nach heutiger Rechtslage nicht mehr zur Verfügung stünden.

Hätte damals schon die **von Teilen der FDP gewünschte Rechtslage** gegolten, müsste ich **heute möglicherweise** von einem **vollendeten Sprengstoffanschlag** berichten, deren Täter wir nicht kennen.

Erklärtes Ziel staatlicher Maßnahmen im Internet ist es, **extremistische Angebote aufzuspüren**, um auf eine Löschung hinwirken und Straftaten verfolgen zu können. Wie das **Verfahren gegen die Global Islamic Media Front (GIMF)** zeigt, gibt es hier auch durchaus **Erfolge**. Die GIMF hatte im Internet mit Attentaten gedroht, wenn Deutschland seine Soldaten nicht aus Afghanistan zurückzieht.

Selbstkontrolle der Internet-provider

Allerdings sind die **Möglichkeiten** der **Sicherheitsbehörden** insgesamt doch **beschränkt**. Eine flächendeckende Kontrolle der Internetdienste ist weder gewollt noch rechtlich und tatsächlich möglich.

Vor diesem Hintergrund kommt einer **Selbstkontrolle der Internetprovider große Bedeutung** zu. Sie stößt zwar im Spannungsfeld zur Meinungsfreiheit ebenfalls an Grenzen. Dennoch dürfte **Konsens** darüber bestehen, dass welt-

weit die **Meinungsfreiheit** bei **Missachtung der Menschenwürde** und Aufstachelung zu Gewalt, Hass und Diskriminierung **endet**.

Aktives
Eintreten für
unsere
Gesellschaft

Meine Damen und Herren, was ganz besonders wichtig ist für die Zukunft: Wir **brauchen** den aufmerksamen **Staatsbürger im Internet** und in den dortigen Netzwerken; den Staatsbürger, der sich für die **Werte unserer Gesellschaft einsetzt**; den Staatsbürger, der sich im Netz aktiv für unsere **freiheitliche demokratische Grundordnung stark macht**.

Ich **appelliere** daher an die **Bereitschaft** der **Internetnutzer**, **extremistische Aktivitäten** im Netz nicht widerspruchslos zu dulden, sondern **konsequent** dagegen **vorzugehen**.

Notwendig ist die ständige **kommunikative Auseinandersetzung** mit den Extremisten in den einschlägigen Netz-

werken. Auf den islamistischen Seiten bedarf es, um glaubhaft zu sein, insbesondere des **Widerspruchs** und der Gegendarstellung gerade durch **Bürgerinnen und Bürger muslimischen Glaubens**.

Für alle Arten von Extremismus gilt: Einschlägige **strafbare Internetinhalte** müssen den zuständigen **staatlichen Stellen** so umfassend wie möglich **zur Kenntnis gebracht** werden, damit sie auf eine Löschung hinwirken können.

Dank an LfV,
Schlussworte

An **Herausforderungen** wird es Ihnen, lieber Herr **Präsident Dr. Körner**, und Ihren **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** vom **Landesamt für Verfassungsschutz** auch künftig gewiss **nicht mangeln**.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, Ihnen allen für Ihr **vorbildliches Engagement** besonders zu **danken**. Was Sie tagein, tagaus zum

Schutze unserer **freiheitlichen demokratischen Grundordnung** und unserer Bürgerinnen und Bürger leisten, verdient **hohe Anerkennung**.

Von Herzen **wünsche** ich Ihnen für Ihre ebenso wichtige wie **verantwortungsvolle Arbeit** auch künftig **viel Erfolg**.